

(Download pdf) Die Frau, die Manner mochte: Roman

## Die Frau, die Manner mochte: Roman

Von Petra Hammesfahr

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #60763 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-08Erscheinungsdatum: 2015-09-08File Name: B00R6U8TOQ | File size: 25.Mb

**Von Petra Hammesfahr : Die Frau, die Manner mochte: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Frau, die Manner mochte: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nein!!!Von ElfiHnde weg von diesem Buch! Fad, verwirrend (wahrscheinlich weil ich so oberflächlich gelesen habe um zum Ende zu kommen), ein unsympathischer Kommisar etc. Ich rgere mich, weil ich bis zum Schluss "durchgehalten"

habe. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Naja Von XXL-Konsumentin Also erst mal finde ich es dreist, dass dieses Buch als ein neues von Petra Hammesfahr behandelt wird. Es ist lediglich ein altes von 1991, an dem noch ein bisschen herumgendert wurde und das dann wieder in die Läden kam. Leider merkt man, dass Frau Hammesfahr da noch nicht zu ihrer gewohnten Schreibroutine gefunden hatte. Es hinterlässt bei mir einen faden Beigeschmack. Allerdings war es schon spannend. 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade um mein Geld!! Von Monika Schwirtz Also eigentlich mag ich die meisten Bücher von Petra Hammesfahr, aber das war einfach nur grottenschlecht. Einen vertrottelteren, weicheiigeren und unsympathischeren Polizisten habe ich noch in keinem Buch erlebt. Der ging mir nach den ersten 30 Seiten schon so auf die Nerven. Und ob seine Frau lange, schneidende dunkle oder kurze rote Haare hat ist mir so was von wurscht, das kann ich gar keinem sagen. Und das allerschlimmste 'ich habe mich auf ein neues Buch der Autorin gefreut'. es war zwar neu, aber neu aufgelegt - also ihr allererstes. Geht auch nicht ohne das bekannt zu geben. Nein, das war nix!

Produktbeschreibung Nur ihren Mörder zu finden, ist nicht genug Die Restaurantbesitzerin Marisa Behrend gab zurück, was sie bekam: Liebe, Zuwendung, Treue, Freundschaft. Jeder wusste das, alle bewunderten sie. Und dennoch musste sie jemand so gehasst haben, dass er sie nackt, ans Bett gefesselt, umbrachte. Ein Gast? Der Liebhaber? Ihr Arzt? Als Kriminalhauptkommissar Rolf Wegener die Ermittlungen aufnimmt, ahnt er nicht, in welchen Abgrund er hineingezogen wird. Zu spät erkennt er die Gefahr für sich selbst ... Petra Hammesfahr macht aus den dunklen Seiten des Lebens Hochspannung.